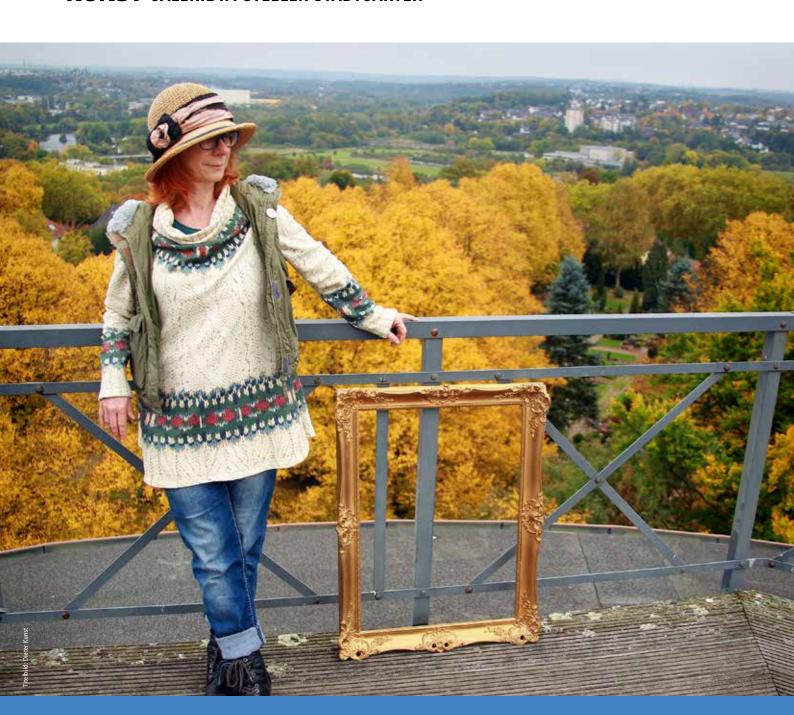




202512026 ZUM MITNEHMEN KOSTENLOS

LEBEN & BILDUNG UMBAUPLÄNE CARL-HUMANN-GYMNASIUM
KUNST & LEBEN KUNSTTREFF WASSERTURM
SPORT BOXING INDUSTRIE
KUNST GALERIE IM STEELER STADTGARTEN



INHALT







- 3 EDITORIAL
- 4 LEBEN & BILDUNG CARL-HUMANN-GYMNASIUM
- 5 LEBEN WIR IM POTT
- 6 KUNST & LEBEN KUNSTTREFF WASSERTURM
- 8 **BILDUNG** STADTTEILBÜCHEREI HORST
- **10 SPORT** BOXING INDUSTRIE
- 12 GESCHICHTE ALTE BRAUEREIEN IN STEELE
- 16 VORSORGE VORSORGEVOLLMACHT & BETREUUNGSVERFÜGUNG
- 18 STEELER LEUTE ERINNERUNG WANJA RICHTER-KOPPITZ
- 20 KUNST GALERIE IM STEELER STADTGARTEN
- 22 LITERATUR BUCH-TIPPS FÜR DEN WINTER
- 23 VEREIN & TRADITION SCHÜTZENFEST FREISENBRUCH
- 27 IMPRESSUM

WIR SIND FÜR SIE DA.

PERSÖNLICH. KOMPETENT. NAH. – IM HERZEN VON STEELE

Lernen Sie uns kennen und überzeugen Sie sich von bester Beratung und unserem persönlichen Service rund um Ihre Finanzen. Sascha Dinklage und sein Team freuen sich auf Sie. Rufen Sie uns unter 0201 56301-42 an oder besuchen Sie uns am Kaiser-Otto-Platz 10.





Bericht aus dem Stadtteil

Liebe Freundinnen und Freunde der Steeler Bürgerschaft e.V.,

eigentlich könnte ich es mir an dieser Stelle leicht machen und behaupten, es ist nichts wichtiges in unserem Stadtteil passiert. Der unvoreingenommene Betrachter stellt fest, es ist immer noch ein attraktiver Stadtteil, die Nahversorgung funktioniert, Busse und Bahnen fahren, mit Einschränkung, die sozialen und kulturellen Angebote sind vorhanden und trotz aller Unkenrufe, die Ruhr hat den Stadtteil nicht überflutet. Weil es so ist, werden Sie dieses Heft u.a. auf dem Weihnachtsmarkt in Steele mitnehmen können. Der Tradition folgend, werden wir gemeinsam mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Steele einen Stand vom 15. bis zum 21. Dezember 2025 betreiben.

Trotzdem ist eine atmosphärische Veränderung zu spüren. Die beiden Wahlen, zum Bundestag und die Kommunalwahl, sind nicht ohne Spuren am gesellschaftlichen Leben im Stadtteil vorübergegangen. Die politische Arbeit in den Parlamenten im weitesten Sinne, ist nicht einfacher geworden. Genau das hat auch Auswirkungen auf unser Zusammenlaben im Stadtteil.

Es ist deswegen besonders wichtig, weil die Zunahme des kommerziellen Leerstandes in der Steeler City fortschreitet, ein Ende nicht absehbar ist und deswegen die Frage der Gegensteuerung immer dringlicher wird. Dank auch des Einsatzes unseres Vereins und der Unterstützung durch die Bezirksvertretung konnte das hohe Niveau der Begrünung und Aufenthaltsgualität im Stadtteil gehalten werden.

Traditionell, aus alter Verbundenheit, spreche ich an dieser Stelle erneut die polizeiliche Präsenz im Stadtteil an. Der Handlungsbedarf wird immer dringlicher. Bestimmte Vorkommnisse krimineller Natur sind leider zu vermelden. Mein Wunsch, eine Polizeiwache im Stadtbezirk VII zu installieren, bleibt weiter unerfüllt. Ehrlich gesagt, ich habe wenig Hoffnung. Ganz im Gegenteil, nichts deutet auf eine Änderung hin und die Ordnungskräfte sind häufig mit der Bewältigung anderer Einsatzlagen beschäftigt.

Bleiben Sie uns auch im kommenden Jahr gewogen und unterstützen Sie den Verein. Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage, das Beste für 2026,

Gelassenheit im Umgang mit den Mitmenschen, Kraft zum gesellschaftlichen Engagement und vor allem viel Gesundheit.

Mit bürgerschaftlichen Grüßen

Ihr Eduard Schreyer Vorsitzender Steeler Bürgerschaft e.V.







Carl-Humann-Gymnasium wächst

Ein starker Standort für die Zukunft

Das Carl-Humann-Gymnasium (CHG) in Steele geht den nächsten großen Schritt: Der Stadtrat hat vor kurzem grünes Licht für die Erweiterung und die Zusammenführung des gesamten Schulbetriebs am Laurentiusweg gegeben.



grundstück. So entsteht ein Ort, an dem Bildung, Bewegung und Begegnung Hand in Hand gehen.

Die Entscheidung für die vollständige Zentralisierung am Laurentiusweg bringt viele Vorteile: kürzere Wege, gebündelte Fachräume und eine effiziente Organisation. Verwaltung und Unterrichtsräume an einem Standort erleichtern den Schulalltag und schaffen Raum für innovative pädagogische Konzepte. Das bisherige

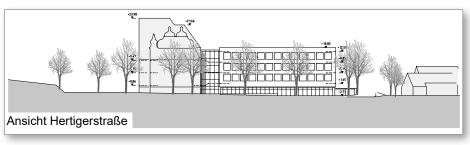
Gebäude an der Jacob-Weber-Straße wird künftig der Franz-Dinnendahl-Realschule zugutekommen – ein Gewinn für die gesamte Bildungslandschaft in Essen.

Mit rund 35 Millionen Euro Investition setzt die Stadt Essen ein starkes Zeichen für die Zukunft des CHG. Die höheren Kosten gegenüber der ursprünglichen Planung (rund 14 Millionen Euro) spiegeln den erweiterten Anspruch wider: ein zentraler Neubau plus eine moderne Sporthalle für beste Lern- und Trainingsbedingungen.

Das CHG wächst – für unsere Schülerinnen und Schüler, für eine starke Gemeinschaft und für eine erfolgreiche Zukunft.

Redaktion: Martin Strauch Fotos: Stadt Essen, Dieter Kunst

amit entsteht ein moderner, zentraler Schuldstandort, der optimale Bedingungen für Lernen und Gemeinschaft bietet. Geplant ist nicht nur die Erweiterung des Schulgebäudes, sondern auch der Bau einer neuen Sporthalle – direkt angrenzend auf dem Erbbaurechts-





"Sind Sie aus dem Ruhrgebiet?" So beginnt der Steeler Fotograf Dieter Kunst häufig ein erstes Gespräch mit Menschen auf der Straße. Es ist der Beginn eines spannenden Fotoprojekts. "Meistens kann ich sie dann überzeugen, sich von mir fotografieren zu lassen.















Hier mal eine kleine Auswahl aus dem Buch.

INFO:

Interessenten können den Bildband für 30 Euro direkt bei Dieter Kunst erwerben.

Kontakt:

Mail: kunst-@web.de

Telefon: 01 63 - 5 37 49 01

eit 12 Jahren sind die Menschen im Pott mein fotografisches Hauptthema", erklärt der Steelenser. "2013 habe ich auf dem Kaiser-Otto-Platz in Steele innerhalb von 10 Stunden 150 spontane Porträts von den Vorbeilaufenden gemacht, mein persönlicher Rekord. 2 Jahre, später, also 2015 habe ich dann mit dem Arbeitstitel "VERBUNDEN" jeweils zwei Personen fotografiert, die sich verbunden fühlen durch Hobby, Beruf, Familie oder Freundschaft. Dreißig Großformatfotos wurden später in der Steeler Friedenskirche ausgestellt."

Dieter Kunst inszeniert seine Fotos. Alle Fotografierten sehen ihm geradewegs durch das Objektiv in die Augen. Unverstellt, ehrlich und authentisch. Viele Fotos wurden spontan auf der Straße gemacht. Von Herten bis Duisburg reicht die Liste der Orte, an denen Kunst seine Ruhrgebietsmenschen fotografiert. So passt auch der Ort des Foto Shootings zur abgebildeten Person: Hobbyeisenbahner der Hespertalbahn, DLRG Retterin Leandra aus Duisburg, Kanutin Liv vom Baldeneysee, Metzger aus Steele, Bergleute in Herten oder ein Fußballfan vor dem Rot-Weiß Essen-Stadion. Und selbst Oberbürgermeister Kufen hat gerne die Einladung zum Foto Projekt "WIR IM POTT" angenommen.

Dieter Kunst hat aus all diesen Begegnungen eine Auswahl getroffen und daraus einen Bildband gestaltet. Es ist ein Abbild der Menschen im Ruhrgebiet.

Um möglichst ungekünstelte Fotos zu bekommen, wendet der gelernte Fotograf einen Trick an: "Ich mache bei jedem Foto Shooting ein paar Aufnahmen, um die Belichtung und die Blitze einzustellen. Das sage ich auch meinen Models, dass ich erst zwei oder drei Probefotos machen möchte. Und meistens sind es genau diese Fotos, die ein ehrliches Gesicht eines Menschen im Ruhrgebiet zeigen."

Redaktion: Magazin 276 Fotos: Dieter Kunst



Am 30. April 2025 öffnete der

Wasserturm am Laurentiusweg

in Essen-Steele sein Pforten. Unter

dem Titel "Late Night Fever", kuratiert

von Katrin Sasse, präsentieren Künstler

und Künstlerinnen aus der

Region ihre Werke.

hristian Mauve, Eigentümer des imposanten Gebäudes am Laurentiusweg in Essen Steele erklärt: "Seit Corona und Homeoffice sind diese Räume im Grunde genommen leer, und ich find es schade, wenn man sie nicht nutzen würde".

Das brachte die in der Nachbarschaft wohnende Katrin Sasse auf die Idee eines Kunstturm. "Ich habe den Christian Mauve einfach gefragt, ob man hier eine Ausstellung planen könnte, und er hat ja gesagt. Man muss auch mal mutig sein und Träume haben." Das ist jetzt zehn Monate her. Wir haben die Künstlerin im Wasserturm besucht.

Magazin 276: Ihr seid jetzt seit Mai 2025 aktiv hier im wohl höchst gelegen Kunstpunkt in Essen, im Museum mit Weitblick. Wie war der Anfang?

Katrin Sasse: Als wir hier angefangen haben und eine Eröffnungsparty machen wollten, hatte ich das Gefühl, dass der Christian Mauve ein bisschen Schiss hatte, dass wir hier den Turm abreißen. Inzwischen gehören wir aber wohl zum Inventar. Der Turm steht noch. Wir sind hier Gäste und entsprechend verhalten wir uns hier auch.

Magazin 276: Gibt es einen Schwerpunkt bei euren Aktionen?

Katrin Sasse: Wir machen Lesungen, kombiniert mit Musik, das ist das was hier stattfindet. Wir hängen ja nicht einfach nur Bilder auf. Unser Schwerpunkt ist einfach nur Kunst, nichts als Kunst. Sowas wie gemischte Tüte. Das beschreibt so ziemlich das, was wir hier machen. Es gab bei der letzten Ausstellung ein Thema für alle Künstler, das war "Late Night Fever".

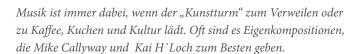


INFO:

Am 1. Mai 1898 wurde der 30 Meter hohe Steeler Wasserturm in Betrieb genommen und war bis 1984 als Wasserturm in Betrieb. Der Steinmetzbetrieb Kalenborn kaufte den Turm 1986 und baute ihn zu Büros und einer Galerie um. Heute ist das Gebäude Eigentum von Christian Mauve und seiner Firma Mauve Mailorder Software.







Es wurde gemalt, es wurde getanzt, und es gab Musik und eigene Kompositionen von Mike. So entstand und entsteht aus den einzelnen Kunstformen etwas Gemeinsames.

Magazin 276: Wer organisiert das Ganze und wie sieht es mit der Planung aus?

Katrin Sasse: Das Organisieren bleibt schon weitgehend an mir hängen, aber natürlich hab ich Leute, die mir helfen.

Trotzdem hätte ich noch gerne ein paar mehr, die mir helfen.

Magazin 276: Und wie sieht es mit der Finanzierung aus?

Katrin Sasse: Wir können hier einige Räume kostenlos nutzen, aber es muss sich ja auch irgendwie tragen. Es ist schon ein bisschen crazy, dass man sich das traut. Für 2026 werden wir Fördergelder beantragen und Leute aus der Umgebung mit einbezie-

hen. Dann suchen wir auch noch nach weiteren Sponsoren.

Magazin 276: Kultur auf Zeit im Kunstturm, oder Ende offen?

Katrin Sasse: Im Winter werden wir mal eine Pause machen, aber im Moment ist noch Ende offen in unserem "Kulturm".

Redaktion: Dieter Kunst Fotos: Dieter Kunst

TRAUER UM ANGELIKA KLEINE-MÖLLHOFF

Der Stadtverband der Bürger- und Verkehrsvereine Essen e. V., in dem auch die Steeler Bürgerschaft e. V. organisiert ist, trauert um seine Ehrenvorsitzende Angelika Kleine-Möllhoff, die am 06. September 2025 im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Ganze 16 Jahre lang führte sie den Stadtverband – so lange wie niemand vor ihr. Nicht nur deswegen wurde sie 2018, als sie in die zweite Reihe des Führungsteams zurückging, zur Ehrenvorsitzenden des Verbandes gewählt. Sie galt als durchsetzungsfähig in der sonst von Männern dominierten Welt des Stadtverbandes. Überhaupt war

sie auch erst die zweite Frau, nach Gräfin Rixa von Schmettow, die den Verband von 1995/1996 führte. So manches modelte die engagierte und nicht aufgebende Frau innerhalb des Stadtverbandes um, die Satzung, die seit ihrer Amtszeit auch zuließ, dass Interessengemeinschaften aufgenommen werden konnten. Deshalb zählt auch der Stadtverband der Schausteller zu den Mitgliedern. Auch die Sicherung der von Kurt Schweder für Essen geschaffenen Heraldik der Stadtteile hat sie verantwortet. Seitdem können die dem Stadtverband angehörigen Bürger- und Verkehrsvereine und Interessengemeinschaften diese für ihre eigene Darstellung nutzen. Ihr Engagement hatte Wurzeln im Borbecker Bürger- und Verkehrsverein, wo sie sich ebenfalls seit Jahren engagierte. Ihre Beisetzung fand am 01. Oktober 2025 auf dem Friedhof an der Dachstraße statt. Die Steeler Bürgerschaft trauert um Angelika Kleine-Möllhoff, die in vorbildlicher Weise über lange Jahre das Gesicht der Essener Bürger- und Verkehrsvereine gewesen ist. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrem Mann und ihrer Familie.







Stadtteilbücherei Freisenbruch

wieder im Bürgerhaus Oststadt

Nach 5 Jahren Zwischenstation in Kray kehrt wieder Leben ein in die Stadtteilbücherei in Freisenbruch am Schultenweg.

aryam Alizadeh, seit vielen Jahren Leiterin der Stadtteilbibilothek erzählt: "Kray war gut, aber hier haben wir einen größeren Einzugsbereich. Allein fünf Grundschulen sind im Umkreis mit denen wir gemeinsame Aktionen machen".



"Hier ist auch die Einwohnerzahl grösser als in Kray. Wir haben im Umfeld kinderreiche Familien, die gerne zu uns kommen. Positiv ist auch das Beieinander im Bürgerhaus Oststadt. Die Lage und auch das Miteinander aller Generationen im Bürgerhaus, tragen dazu bei, dass die Besucher der Bücherei sehr vielschichtig sind. Wir ergänzen uns super. Bei Veranstaltungen wie Kindetheater oder Workshops dürfen wir den Saal und die Bühne nutzen. Ich bin sehr zufrieden. Im Oktober hatten wir eine Schreibwerkstatt für Kinder, dann eine Aktion, bei der Jugendliche lernen einen kleinen Film zu produzieren"

Hier wo man sich trifft, soll man sich auch wohlfühlen. Und das strahlt auch Marvam Alizadeh aus. Eine Frau. die strahlt und ein Gefühl von Willkommen vermittelt. "Wir wollen eine Wohlfühlatmosphäre in der Bibliothek anbieten. Das hatten wir zwar vorher auch schon, aber jetzt ist es verstärkt worden. Das Angebot in Wohnzimmer Atmosphäre trägt dazu bei. Für ein oder zwei Stunden oder längere Momente sollen sich die Besucher wohlfühlen können." Sogar ein Mini Fahrstuhl bietet die Möglichkeit für gehbehinderte Menschen, barrierefrei die Räumlichkeiten zu besuchen.

"Wir bieten auch digitale Medien online an, die die Jugendlichen runter laden können. Das Angebot eines kostenlosen Internetzugangs WLAN wird gerne von den Schülern genutzt. So dass sie auch ihre Hausarbeiten hier machen können. Ein vielfältiges Angebot zahlreicher Medien wie Unterhaltungsliteratur, Literatur-CDs, Sachbüchern und Zeitschriften für Erwachsene bieten wir an. Kinder können aus zahlreichen Büchern, Spielen, Kassetten, CD-ROMs und DVDs auswählen und werden begeistert sein."

Redaktion: Dieter Kunst Fotos: Dieter Kunst

Stadtteilbibliothek Freisenbruch

im Bürgerhaus Oststadt Schultenweg 37–41 · 45279 Essen

Telefon: 02 01 88-4 23 06 **Mail:** freisenbruch@ stadtbibliothek.essen.de www.buergerhaus-oststadt.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag 10:00 – 17:00 Uhr Donnerstag 14:00 – 18:30 Uhr



Adressen und Servicezeiten

Ausländerbehörde

Kruppstraße 16, 45128 Essen Telefon: 0201 88-38883 (Termine)

abh@essen.de

Ehrenamt Agentur Essen e.V.

Dorotheenstraße 3, 45130 Essen Telefon: 0201 8391490 info@ehrenamtessen.de

Behindertenberatung

Rathaus, Porscheplatz 1, 45127 Essen

Telefon; 0201 88-33291 Fax: 0201 88-33004

info@behindertenberatung.essen.de

ServiceCenter Essen

E-Mail: info@essen.de

Servicezeiten: Mo.-Fr. 7:30 bis 18 Uhr Diese Hotlines erreichen Sie unter Telefon:

| 0201 88-0 Behördentelefon (115/ 88-0) Bürgerämter (88-33222) Termine Ausländerbehörde (88-38883) Ukraine-Hotline (88-35555) Fahrerlaubnisbehörde (88-33888) Kfz-Zulassungsstelle (88-33999) Wohngeldstelle (88-50466)

Weitere Informationen zu den Hotlines finden Interessierte auf der Internetseite: www.essen.de/servicecenter

Essener Tourist Info

Kettwiger Straße 35, 45127 Essen Telefon: 0201 88-72333 touristinfo@essen.de

EUROPE DIRECT

Haus der Technik, Hollestraße 1g,

45127 Essen

Telefon: 0201 88-88753 europedirect@essen.de

Hundesteuer

Rathaus, Porscheplatz 1, 45127 Essen

Telefon: 0201 88-21430 info@steueramt.essen.de

BildungsPunkt

Lindenallee 57, 45127 Essen Telefon: 0201 45844672 info@bildungspunkt.org

Amt für Soziales und Wohnen

Steubenstraße 53, 45138 Essen Telefon: 0201 88-50555 sozialamt@essen.de

Seniorenreferat

Steubenstraße 53, 45138 Essen Telefon: 0201 88-50666

Seniorentelefon: 0201 88-50088

Familienpunkt

Haus am Theater I. Hagen 26, 45127 Essen Telefon: 0201 88-51777 familienpunkt@essen.de

Folkwang Musikschule

Thea-Leymann-Straße 23, 45127 Essen

Telefon: 0201 88-44106 info@fms.essen.de

Gesundheitsamt

Hindenburgstraße 29, 45127 Essen Telefon: 0201 88-53999 gesundheitsamt@essen.de

Volkshochschule Essen

Burgplatz 1, 45127 Essen Telefon: 0201 88-43100 info@vhs-essen.de

Kommunales Integrationszentrum Essen

Geibelstraße 1, 45127 Essen Telefon: 0201 88-88461 info@interkulturell.essen.de

Städtepartnerschaften / Internationale Beziehungen

Rathaus Porscheplatz 1, 45121 Essen Telefon: 0201 88-88043

info@international.essen.de

lhr Kontakt zur Verwaltung:

Rathaus Porscheplatz 1 45121 Essen

Telefon: 0201 88-0 E-Mail: info@essen.de

So kommen Sie zu uns:

Anfahrt von Norden über A 42 oder A 2, Abfahrt "Autobahnkreuz Essen-Nord" (A 42) bzw. "Essen/Gladbeck" (A 2), über B 224 Richtung Essen, später Richtung "Zentrum" von Westen über A 40 bis 2. Abfahrt "Essen-Zentrum (Ost)" (direkt hinter der Tunnelausfahrt), rechts auf die Helbingstraße, danach geradeaus von Südwesten über A 3 am "Autobahnkreuz Breitscheid" auf A 52 Richtung Essen bis Abfahrt "Essen-Süd", circa 3 Kilometer in Richtung "Zentrum", von Osten über die A 40 bis Abfahrt "Essen Huttrop", 1. Ampel rechts abbiegen (Steeler Straße), unter der Eisenbahnbrücke hindurch, 2. Ampel rechts (Bernestraße) von Süden über B 224 oder B 227, Hinweisschilder Richtung "Zentrum" – aus allen Richtungen: Hinweisschilder Richtung "Rathaus".

Verkehrsverbindung mit Bussen und Bahnen ab Hauptbahnhof: Alle Linien Richtung "Rathaus Essen"

www.essen.de



BOXING INDUSTRY, MIT EIGENEM GYM IN ESSEN,

IST SPEZIALISIERT AUF PERSONAL TRAINING

UND FIRMEN FITNESS MIT TRADITIONALEN

ÜBUNGEN AUS DEM BOXSPORT.

BOXING INDUSTRY

Personal Training – Firmen Fitness – Fitness Boxen

Breloher Steig 5 · 45279 Essen

Telefon: 0160 9940 6666

Mail: boxing-industry@web.de

boxing-industry.de









Boxer Patrick Korte mit Trainer Sebstian Tlatlik beim Training. Sebastian Tlatlik ist der Chef von Boxing Industry. Sein Aufgabenbereich ist die boxerische Ausbildung der Wettkampfathleten. Zudem leitet er die Firmenfitness und das Personal Training bei Boxing Industry.

Bis 2012 wurde bei der Abbruchfirma Altwert am Breloher Steig Eisen und Stahl bearbeitet. Lokomotiven und Einsatzfahrzeuge wurden zerlegt, Stahlträger und Rohre recycelt. Heute fliegen hier stahlharte Fäuste im fünf mal fünf Meter großen Boxring. In der oberen Etage des ehemaligen Industriegebäudes hat die BOXING INDUSTRY ihr neues Zuhause gefunden. Seit der Gründung 2015 spezialisiert sich das Essener Unternehmen mit eigenem Gym auf Personal Training, Firmenfitness und Wettkampfvorbereitung im Profiboxsport.



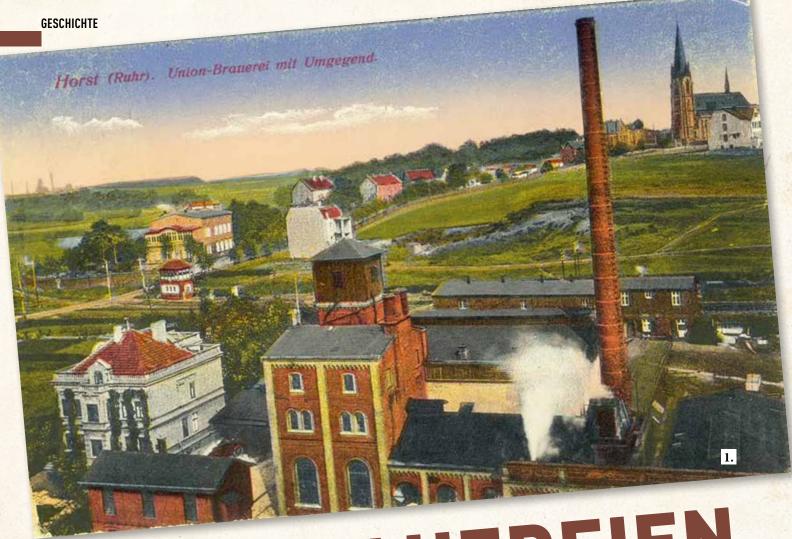
Chef von BOXING INDUSTRY ist Sebastian Tlatlik. Der staatlich anerkannte Sport- und Gesundheitstrainer boxte selbst sieben Jahre lang in der 1. und 2. Bundesliga, war Mitglied der deutschen Nationalmannschaft und war Deutscher Meister in der 1.Bundesliga sowie zweifacher Deutscher Meister im Profiboxen.

Einer der Sportler, die hier regelmäßig trainieren ist der Essener Schwergewichtler Patrick Korte, ehemaliger Deutscher Meister. Der Box-Profi hat in der Vergangenheit immer wieder Zeit gefunden sozial benachteiligte Jugendliche mit kostenlosem Training am Don Bosco Gymnasium in Borbeck zu unterstützen.

Auch der Profiboxer Tim Vößing begann seine Profikarriere im Jahr 2019 im Boxring der BOXING INDUSTRY unter dem Trainer Sebastian Tlatlik. Vößing wechselte später den Boxstall und wurde 2022 Juniorenweltmeister und im gleichen Jahr und dem Jahr darauf Deutscher Meister im Cruisergewicht.

Hier am Breloher Steig in Horst wird den Berufsboxern eine optimale Vorbereitung auf Wettkämpfe geboten. Gleichzeitig hält das Team für Promoter eine große Auswahl an Boxtalenten vor und organisiert das "Matchmaking" für Events aller Größen.

Redaktion: Dieter Kunst Fotos: Dieter Kunst, Boxing Industry



ALTE BRAUEREIEN Bierverbrauch im 19. Jahrhundert

In vergangenen Zeiten soll ja Steele eine Kneipendichte gehabt haben,

wie sie in der weiteren Umgebung nicht zu finden war. Und wo viel getrunken

wurde, hatte auch die ein oder andere Brauerei ihre Berechtigung. Über den

Bierverbrauch im Steele des 19. Jahrhunderts gibt eine

Zeitungsnotiz aus dem Jahre 1895 Aufschluss.

Is Ertrag an Biersteuern ist im Stadtetat die Summe von mehr als 8 000 Mark eingesetzt. Von jedem Hektoliter wurden für hiesiges Bier 50 Pfennig und für eingeführtes Bier 65 Pfennig erhoben. Rechnet man durchschnittlich je Hektoliter 50 Pfennig, so würden, um auf den obigen Betrag zu kommen 1 700 000 Liter versteuer werden müssen. Die Einwohnerzahl in Steele lag damals bei etwa 10 000. Auf den Kopf der Bevölkerung entfielen demnach durchschnittlich 170 Liter pro Jahr, oder 0,5 Liter Bier täglich.

Union-Brauerei in Horst.

Steele hatte im 19. Jahrhundert eine Anzahl von kleineren Brauereien, aber erst 1889 wurde die Großbrauerei Union an der Altendorfer Straße (heute Horster Straße) errichtet – von den Kaufleuten Bodenheim aus Düsseldorf und Knösels aus Krefeld. Ende des 19. Jahrhunderts übernahmen dann die Steeler (Horster) Bürger Heinrich Tosse und Schulte-Bäumlinghaus das Unternehmen. Die Union-Brauerei führte das Wappen mit den drei Ringen als Schutzmarke und erhielt bei der nationalen Wirte-Fach- und Gewerbeausstellung 1902 in Steele die Goldene Medaille für ihre Erzeugnisse.

1914 betrug der jährliche Umsatz 20 000 Hektoliter. Während des Ersten Weltkriegs ging der Umsatz stark zurück, da



- 1. Blick auf Horst, Union-Brauerei an der Horster Straße, um 1910.
- **2.** Horster Straße, Belegschaft der Union Brauerei, 1918.
- 3. Bierkrug Union-Brauerei Horst.
- 4. Bierflasche der Horster Union-Brauerei.
- 5. Bierkrug Ruhrtalbrauerei.

die Brauerei aus Mangel an Rohstoffen, besonders an Malz, nur wenig brauen konnte. Die Besitzer verkauften daher ihre Brauereirechte an die Union-Brauerei in Dortmund, die damit ihr Kontingent erhöhen konnte. Übrig ist das Brauereigebäude geblieben, das heute noch an der Horster Straße steht und einige Erinnerungsstücke, wie Werbeschild und alte Biergläser, die das Steeler Archiv in seinen Sammlungen hat.

Die Essener Ruhrtal-Brauerei an der Spillenburg.

Die 1887 gegründete Gelsenkirchener Glückauf-Brauerei kaufte in den 1890er Jahren die "Brauerei Spillenburg" in Steele, vormals Johann Mertznich. Die Brauerei befand sich an der Westfalenstraße in Höhe des Spillenburger Wehrs. Die Brauerei arbeitete zu der Zeit mit zwei Kühlmaschinen, besaß 600 m² Lagerkeller sowie 200 m² Gärkeller und verzeichnete eine jährliche Produktion von 17 000 Hektolitern. Zu der Brauerei gehörte ein Grundbesitz von über 15.000 m². Der Kaufpreis betrug 265.000 Mark. Über die Vorgeschichte der Brauerei ist bis heute nichts bekannt.

Die Gelsenkirchener Glückauf-Brauerei war sich damals darüber klar, dass der Betrieb an der Spillenburg technisch nicht so auf der Höhe war, wie etwa der Brauereibetrieb in Gelsenkirchen. Trotzdem war die Geschäftsleitung durchaus optimistisch und schrieb in ihrem Geschäftsbericht des Jahres 1896/97: "Die Rentabilität unserer Abteilung Spillenburg hat naturgemäß, wie wir auch nicht anders erwarteten, in den ersten Betriebsmonaten nicht den finanziellen Effekt, die Resultate geliefert, welche wir für die Folge bestimmt erwarten können und dürfen. Nach Vollzie-







hung der größtenteils schon eigetretenen Reformen wird die Abteilung Spillenburg für uns einen angenehmen, lohnenden Ergänzungsbetrieb bilden und können wir den Kauf und die Einverleibung derselben nur als gutes Geschäft bezeichnen."

Man hatte bei der Übernahme gehofft, den Kundestamm in Steele halten zu können. Die Kunden wanderten aber teilweise ab. Der Name "Brauerei Spillenburg" war nur wenig zugkräftig, so dass er in "Essener Ruhrtal-Brauerei" umgeändert wurde. Nach Ende des Ersten Weltkrieges wurde der Betrieb an der Spillenburg stillgelegt und die Braurechte nach Gelsenkirchen übertragen. Die Grundstücke und Gebäude wurden verkauft und das übrige Vermögen auf die Gelsenkirchener Brauerei übertragen. Das Steeler Archiv besitzt Bierkrüge aus Keramik und Glas mit der Aufschrift "ERB". Das Kürzel steht für Essener Ruhrtal-Brauerei.

Aktuelles HEU-Bier.

HEU steht für Horst-Eiberger-Union, ein Bier, das seit 2016 auf dem Markt ist. In der Nacht auf den 23. März 2013 gründeten in der Krone zu Horst acht Männer aus Horst und Eiberg die "Horst-Eiberger-Union", die zur Gründungsstunde noch als "Union Stifts-Bräu Horst Export bis Eiberg-Brauerei" tituliert wurde. Die Idee war, die alte, lokale Brautradition durch ein erstklassiges und typisches Bier wieder aufleben zu lassen. Bereits keine drei Jahre nach der Gründung wurde am 13. Februar 2016 in der Brauerei Willingen der erste Vertrag zum Brauen des eigenen speziellen Bieres geschlossen und seitdem erfreut das Export-Bier den Genießer. Das HEU-Bier ist im Direktverkauf zu erwerben und in einigen ausgewählten Kneipen zu bekommen.

> Redaktion: Arnd Hepprich Fotos: Steeler Archiv e.V.

Skat und Doko im Steeler Stadtgarten

Herzliche Einladung!

Seit Anfang 2014 treffen sich Skatbrüder und -schwestern im Steeler Stadtgarten. Ab dem 20.11.2025 heißt es wieder 14-tägig, durchgehend "raus mit den Karten".

Schon nach kurzer Zeit hat sich ein kleiner Stamm von Spielern zusammengefunden, die regelmäßig miteinander spielen. Auch Turniere haben bereits stattgefunden.

Alle Mitglieder der Steeler Bürgerschaft e.V. – aber auch Gäste sind herzlich eingeladen. Es entstehen keinerlei Kosten, denn schließlich soll es ja vor allem Spaß machen.

Anmeldungen sind nicht erforderlich! Kontakt: 0179.49 86 903







Gartenarbeiten

Markus Möller - Kompetenz für Ihren Garten.

- Baumfäll- & Pflege-Notdienst
- Teich- & Gartenpflege
- Neu- & Umgestaltung
- Dauerpflege · Winterdienst

Mobil 0176/20175032 Telefon 0201/9775015

markus.gartenarbeit@hotmail.com www.creative-gartengestaltung.de



Wir danken den Firmen und Sponsoren, die uns in diesem Jahr bei unseren Projekten unterstützt haben:



STADT ESSEN KULTURBÜRG

Bezirksvertretung VII





KAISER-OTTO-APOTHEKE

Kaiser-Otto-Platz 9 • 45276 Essen-Steele • Tel. 51 04 05

www.Mehr-Freude-am-Haus.de



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.

Elektro – Heizung – Sanitär Heep GmbH

Bochumer Landstraße 295, 45279 Essen Telefon: 0201 / 50 07 37, Telefax: 0201 / 50 10 77

Optik —am Grendplatz

Inhaber Daniel Busch

Hansastraße 23 45276 Essen Steele

Tel.: 0201 - 51 54 55 Fax 0201 - 51 40 75

busch@optik-am-grendplatz.de





Regelungsbefugnis zu Lebzeiten. In einem Testament wird geregelt, was mit den eigenen Besitztümern nach dem Tod geschehen soll. Dies ist den meisten geläufig. Mindestens genauso wichtig ist es, auch für die Zeit vor dem Tod Vorkehrungen zu treffen für den Fall, dass man – aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen - nicht mehr in der Lage sein sollte, einen eigenen Willen zu bilden, diesen zu äußern und umzusetzen. Tritt solch eine Situation ein, ohne dass entsprechende Vorkehrungen getroffen wurden, ordnet das am Wohnsitz des Betroffenen zuständige Amtsgericht eine Betreuung an, sobald es von dessen Hilfsbedürftigkeit Kenntnis erlangt. So wird die notwendige rechtliche Vertretung gewährleistet.

Angehöriger zu sein, reicht nicht aus.

Irrtümlich gehen viele Menschen davon aus, dass es allein ausreicht, Angehöriger zu sein, um für die zu betreuende Person handeln zu können. Wichtig zu wissen ist deshalb, dass Eheleute, sofern nicht der Fall des gesetzlichen Notfallvertretungsrechts vorliegt, von Gesetzes nicht einfach für einander handeln können. Ebenso wenig gilt dies für Kinder und ihre Eltern und umgekehrt. Diese Unkenntnis kann möglicherweise zu unangenehmen Überraschungen führen, wenn das Betreuungsgericht eine fremde Person als Berufsbetreuer einsetzt, die sich um die Belange des Betroffenen kümmern soll, ohne auf die Wünsche und Vorstellungen der Familienangehörigen Rücksicht nehmen zu müssen. Wer daher eine gerichtlich angeordnete Betreuung vermeiden möchte, sollte rechtzeitig Vorsorge treffen, indem er von der Möglichkeit Gebrauch macht, eine sogenannte Vorsorgevollmacht, am

besten in Kombination mit einer Betreuungsverfügung, zu errichten. In der Regel wird diese als sog. Generalvollmacht erteilt, um in allen Bereichen Handlungsmöglichkeiten zu gewährleisten und eine gerichtliche Betreuung zu vermeiden. Zu bedenken ist aber auch immer, dass nur dann solche umfassenden Vollmachten erteilt werden sollten, wenn ein absolutes Vertrauensverhältnis zu den bevollmächtigten Personen besteht.

Form der Vollmacht. Nach dem Gesetz ist eine Vollmacht grundsätzlich nicht formbedürftig. Dieser Grundsatz gilt aber nicht uneingeschränkt. Zum Teil bedürfen Vollmachten aus rein verfahrenrechtlichen Gründen einer bestimmten Form.

Einige Beispiele: Für ärztliche Zwangsmaßnahmen oder anderen Maßnahmen, die als schwerwiegende Eingriffe in persönliche Rechtsgüter gelten, ist mindestens die Schriftform, für eine Erbausschlagung ist mindestens die notariell beglaubigte Form, für Eingaben beim Handelsregister ist mindestens die notariell beglaubigte Form, für Immobiliengeschäfte ist eine notariell beurkundete oder eine notariell beglaubigte Vollmacht und für den Abschluss von Verbraucherdarlehnsverträgen ist in jedem Fall die notariell beurkundete Form erforderlich.

Eine notariell beurkundete oder beglaubigte Vollmacht, die den Bereich "Vermögen" umfasst, berechtigt den Bevollmächtigten auch zu Verfügungen über Bankkonten oder zur Erledigung sonstiger Bankgeschäfte des Vollmachtgebers. Auch wenn manche Banken dies gern sehen, ist es nicht erforderlich, dass zugleich eine

spezielle Bankvollmacht auf einem hausinternen Formular erteilt wurde. Ferner ist es nicht vonnöten, dass in dem Vollmachtstext "die Bankangelegenheiten" aufgeführt sind. Bei den vermögensrechtlichen Angelegenheiten müssen die einzelnen Aufgabenbereiche im Gegensatz zu den persönlichen Angelegenheiten nicht ausdrücklich benannt werden.

Gleiches gilt übrigens vom Grundsatz her auch für privatschriftlich erteilte Vollmachten (z.B. auf dem Ankreuzformular, welches das Bundesjustizministerium auf seiner homepage zur Verfügung stellt). Aber selbst wenn Vollmachten wirksam privatschriftlich erteilt wurden, kommt es im Rechtsverskehr regelmäßig zu Akzeptanzschwierigkeiten. Die Frage, wer und in welcher geistigen Verfassung die Vollmachtsurkunde unterzeichnet hat, kommt gar nicht erst auf, wenn diese in notarieller Form, also entweder beglaubigt oder beurkundet - errichtet wird.

Notfallvertretungsrecht des Ehegatten. Seit Januar 2023 gibt es gesetzlich normiertes Vertretungsrecht in Gesundheitsangelegenheiten. Dieses ist in § 1358 BGB n.F. geregelt. Wichtig: Dieses gilt nur für Ehegatten und nicht für Kinder oder Eltern! Es handelt sich um eine sog. aufgedrängte Vertretungsmacht: In Fällen, in denen ein Ehegatte aufgrund von Bewusstlosigkeit oder Krankheit nicht in der Lage ist, seine Angelegenheiten der Gesundheitssorge zu regeln, erhält der andere Ehegatte ein auf sechs Monate begrenztes gesetzliches (Not-)Vertretungsrecht. In diesem Fall sind die behandelnden Ärzte gegenüber dem Ehegatten von ihrer Schweigepflicht entbunden.



Ehegatten sind von diesem Notvertretungsrecht in folgenden Fällen ausgeschlossen:

- wenn sie getrennt leben,
- wenn dem Arzt bekannt ist, dass der zu vertretende Ehegatte bestimmte Behandlungen oder ärztliche Eingriffe ablehnt, oder
- wenn ein Betreuer für den betroffenen Ehegatten bestellt ist, der auch die Gesundheitsfürsorge für diesen ausüben soll.

Will man verhindern, dass der Ehegatte von dem Notvertretungsrecht Gebrauch macht, muss man einen Widerspruch im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer (ZVR) eintragen lassen. Da auch Ärzte im Zuge der Reform ein Einsichtsrecht in das ZVR gewährt bekommen, ist so sichergestellt, dass dieser Widerspruch im Bedarfsfall auch beachtet wird.

Seit 2023 gelten weiter folgende neuen Regelungen: Wer Dokument besitzt, das eine Betreuungsverfügung oder Vorsorgevollmacht enthält und davon Kenntnis erlangt, dass für die verfügende Person vom Gericht ein Betreuer bestellt werden soll, ist verpflichtet, das Betreuungsgericht unverzüglich darüber zu informieren und ggf. diesem eine Abschrift des Dokuments zu übermitteln. Hat das Gericht Anhaltspunkte dafür, dass die bevollmächtigte Person nicht entsprechend den Wünschen des Vollmachtgebers hanndelt, kann es einen Kontrollbetreuer bestellen. Im Falle des Mißbrauchsverdachts kann es sogar anordnen, dass der Bevollmächtigte die Vollmacht nicht weiter ausüben darf und das Original der Vollmachtsurkunde an einen vom Gericht eingesetzten Betreuer herauszugeben hat.

> Redaktion: Sandra Ternai Fotos: Albrecht Fietz / pixabay.com

diavero

Diagnosezentrum

Sicherheit durch Diagnose





Heidbergweg 22 45257 Essen Telefon: 0201 84 80 10



Das Steeler Original und die Fotokünstlerin Wanja Richter-Koppitz ist Anfang Juni 2024 im Alter von 82 Jahren verstorben. Wir gedenken einer außer-

gewöhnlichen Künstlerin, die unvergessliche Spuren hinterlassen hat.

ein letzter Besuch im Haus von Wanja Richter-Koppitz ist schon fast 15 Jahre her. Ich erinnere mich an ein Haus voll bunter Kunst und Dinge, die es mal werden sollen. Im großen Wohnzimmer, das einen Blick in den ebenfalls kunstvoll und bunt geschmückten Garten bietet, findet sich ein Billardtisch bespannt mit altrosa Stoff, voll kurioser Fundstücke, Entwürfe und Ideen. Inspirationen ohne Ende, und manchmal auch ohne Anfang.

Nun ist sie nicht mehr unter uns. Am 02. Juni 2024 starb Wanja im Alter von 82 Jahren. Zuletzt lebte sie in einer Pflegeeinrichtung, weil die Pflege zuhause kaum mehr möglich war. Ihre Ruhestätte befindet sich auf dem katholischen Friedhof in Freisenbruch.

Wer war sie? (Unsere Fotos sagen mehr als Worte) Fotokünstlerin, Kunsthistorikerin, Performancekünstlerin oder Paradiesgeschöpf. Ich denke, sie war von allem etwas, eben Wanja, ein Gesamtkunstwerk.

Seit vielen Jahren war Wanja Mitglied im "Ruhrländischer







Forum Kunst und Architektur. Hier war Wanja nicht nur Mitglied im "Ruhrländischer Künstlerbund" sondern auch immer wieder gern gesehenes buntes Fotomotiv.

Künstlerbund" und ragte dort im Forum Kunst und Architektur bei den Ausstellungen meistens mit skurilen, "verrückten" Ideen heraus. Immer mit der Kamera unterwegs fand sie auch Motive in Steele. So dokumentierte sie den Umbau des alten Stadtkerns bis zur Fertigstellung des City Centers. (Das Steeler Archiv präsentierte kürzlich ihre Arbeiten in der Galerie der Steeler Bürgerschaft e.V.)

Jeder kannte sie, immer auf ihre Art kämpferisch, selbstbewusst und selbstbestimmend. Wir lagen häufig auseinander mit unseren Meinungen und Ideen, aber immer respektvoll im Miteinander. Ein Mensch, der wenn er mal die Maske fallen ließ, offen war und voller kreativer Ideen. Immer im Mittelpunkt fand sie sich selbst.

Ein Gesamtkunstwerk, das Kunst nicht gemacht hat, das Kunst war und ist. Zurück bleibt ein leeres, immer noch kraftvoll buntes Reihenhaus, mit einem Billardtisch voller Kunst und Ideen sowie ihr Lebensgefährte Dieter Wittke. Für ihn war Wanja "Die Liebe meines Lebens".

Redaktion: Dieter Kunst Fotos: Dieter Kunst



14. Dezember 20253. Advent, 14:00 Uhr

ARTvent

baldeney 7 + Freunde

Helga Loddeke (Lesung von Gedichten) 15:00 + 17:00 Uhr - Malerei - Seidenmalerei - Steinkunst - Skulpturen -

KUNST AUSSTELLUNGEN 2025

in der Galerie der Steeler Bürgerschaft e.V. im Stadtgarten Essen-Steele

Auch in diesem Jahr haben wir in der Galerie ein breites Spektrum der Kunst präsentiert. Neben den von uns kuratierten Ausstellungen wurde in der Galerie auch eine Ausstellung über das Werk der Steeler Künstlerin Wanja Richter-Koppitz durch das Steeler Archiv gezeigt.



Der Künstler **Hans-Joachim Meyer-Pohrt** zeigte uns die "Magie der Farbe". In einer Vielfalt von Motiven wurden beeindruckende Werke abstrakter Kunst vorgestellt.



Den Start machte im **März Ricci Nees** mit der Ausstellung "flowerful". Das Thema passte perfekt in den Frühling. Die ausgestellten Werke zeigten in grossen Formaten Bilder von Blumen. Die Farbigkeit und Grösse der Bilder wurden von den Besuchern bewundert und machten Lust auf einen sonnigen Frühling und Sommer.



Georg Schreiber entführte uns in verschiedene Welten der Fotografie. Seine Motive enthielten neben der perfekten Technik der Fotos eine ausdrucksstarke Mischung verschiedener Motive. Die Fotos wurden in akriebischer Arbeit zu Collagen zusammengefügt.

Bei der "Essener Kunstspur" hatten wieder mehrere Künstler die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren. Petra Klinkemeyer, Daniela Hellerforth, Luise Sablottny, Rolf Wagner, Markus Jöhring, Uje Fenger und Gerd Neysters zeigten wieder einmal neue Arbeiten.



Elga Morgenstern-Hübner wird uns im November mit ihren Bildern "ohne Titel" in der Galerie faszinieren. Es zeigt Werke aus einem langen künstlerischem Leben.

Udo Agethen gab uns zum Sammelbegriff "KÖRPER" die Möglichkeit, die zahlreichen Motive zu diesem Thema zu entdecken. Der Farbenreichtum und die gewählten Formate fanden beim Publikum viel Zuspruch.



"FASZINATION TON" fand bei uns zum zweiten Male statt. Neun Künstlerinnen und Künstler der Volkshochschule Essen stellten ihre Arbeiten aus. Die reiche Auswahl der Objekte bestätigte anschaulich das Potential des Werkstoffs Ton.

**Redaktion: Uje Fenger, Gerd Neysters Fotos: Steeler Bürgerschaft

BUCH-TIPPS FÜR LAUSCHIGE WINTERABENDE

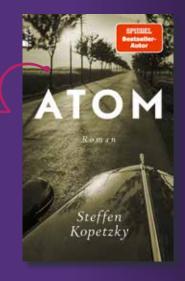


Cay Rademacher: Nacht der Ruinen

Geht unter die Haut, Geschichte zum Anfassen. Sehr zu empfehlen.

Am 5. März 1945 besetzten amerikanische Truppen das linksrheinische Köln. Die deutsche Wehrmacht steht auf der rechten Rheinseite. Alle Brücken sind gesprengt. Joe Salman, Kölner Jude in Diensten der US- Truppen kehrt in seine Heimatstadt zurück und erhält von Stadtkommandant Colonel Patterson, den brisanten Auftrag, den Mord an einem amerikanischen Piloten aufzuklären, der beim letzten Luftangriff auf Köln mit dem Fallschirm abspringen musste und in einer Kirchenruine landete. Diese spezielle Situation in Köln des März 1945 Amerikaner linksrheinisch und Deutsche rechtsrheinisch und die besondere Stimmung unter den circa 20.000 verbliebenen Kölnern ist bis jetzt wenig beleuchtet worden. Cay Rademacher gelingt die Darstellung dieses Zustandes ganz hervorragend. Dabei lässt er verschiedene historische Persönlichkeiten wie Konrad Adenauer, George Orwell und Irmgard Keun auftreten.

Kriminalroman 2025, DuMont Buchverlag, gebundene Ausgabe, 432 Seiten ISBN: 978-3-7558-0034-7, 24,00 EUR



Steffen Kopetzky: Atom

Ein historischer Thriller mit überraschendem Bezug zur Aktualität.

Nun hat der Meister des politisch-historischen Romans, Steffen Kopetzky, ein neues Werk veröffentlicht: Atom. Simon Bradley kommt Anfang 1927 nach Berlin, um im Auftrag des britischen Geheimdienstes Physik zu studieren. 1933 geht er zurück nach England und lässt seine große Liebe in Berlin zurück. Als der Krieg beginnt, reaktiviert der MI6 ihn, um als "Wachhund" Spionage und Gegenspionage zu treiben, Informationen zu technischphysikalischen Hintergründen deutscher Waffensysteme zu sammeln, und gegen Ende des Krieges deutsche Atomphysiker nach Großbritannien zu lotsen, anstatt diese Art der "Kriegsbeute" den USA und der Sowjetunion zu überlassen. Ein furioses Finale in den letzten Kriegtagen im zusammenbrechenden deutschen Reich, die Jagd nach den deutschen Physikern und Hedwig von Treyden, seiner Liebe aus Studientagen, erwartet den Leser in eine<u>m spannenden</u> und informativen Roman.

> Roman 2025, Rowohlt Berlin, gebundene Ausgabe, 416 Seiten ISBN: 978-3-7371-0152-3, 26,00 EUR



Tan Twan Eng: Das Haus der Türen

Ein ruhiger, aber wunderschöner Roman über das koloniale Malaysia der 1910er und 1920er Jahre.

Hanna, Zeyna und Cem - eine leuchtende Freundschaft, die in einem Sommer in den späten Achtzigerjahren ihren Anfang nimmt. Gemeinsam wachsen sie in einer Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet auf, bilden eine Wahlfamilie, in der Herkunft keine Rolle spielt. Zuhause ist, wo sie zusammen sein können. Doch je älter die Kinder werden, umso klarer treten die Unterschiede zwischen ihnen hervor. Mit dem 11. September 2001 wird ihre Freundschaft endgültig vor eine Zerreißprobe gestellt, bis sich die Risse zwischen Hanna und Zeyna zum Bruch ausweiten. Jahre später kehrt Hanna zurück in die alte Heimat, in die Wohnung ihrer verstorbenen Großeltern. Die Stadt steht still, und Hanna fühlt sich einsam. Cem, ihr Fels, ist immer noch da, aber Zeyna schon seit Jahren aus ihrem Leben verschwunden. Hanna begibt sich auf die Suche - nach Zeyna, nach Spuren ihrer Geschichte, nach dem, was damals zwischen sie fiel. Ein bewegender kleiner Roman über Freundschaft, Verlust und Hoffnung.

> Roman 2025, DuMont Buchverlag Gruppe, gebundene Ausgabe, 352 Seiten ISBN: 978-3-7558-0018-7, 24,00 EUR





Das neue Königshaus BSV Freisenbruch (v.l.) Kronprinz Dominic Gamisch mit Kronprinzessin Annsofie Gaul und Kaisergemahl Andreas Gaul mit Kaiserin Marion Göhring-Gaul.

Schützenfest in Freisenbruch:

Marion Göhring-Gaul holte den Vogel runter

Der Bürger-Schützenverein Freisenbruch 1927 e.V. hatte an den beiden Samstagen 09. und 16. August 2025 zu seinem traditionellen Schützenfest eingeladen.

raditionell begann das Schützenfest am ersten Tag mit einer Totenehrung und Kranzniederlegung am Mahnmal an der St. Antonius-Kirche. Im Anschluss fand das Trophäen- und Königsschießen des Vereins statt. Beim Trophäenschießen schoss Dominic Gamisch dem Holzvogel die Krone runter und ist damit nun Kronprinz des Vereins. Seine Kronprinzessin ist Annsofie Gaul. Beim Königsschießen verpasste Marion Göhring-Gaul dem

Vogel den entscheidenden Treffer und ist damit neue Königin bzw. Kaiserin des BSV Freisenbruch. Als ihren König bzw. Kaiser hat sie ihren Ehemann Andreas Gaul an ihrer Seite.

Nach dem Königsschießen war der Schulhof am Hellweg, wo das Schützenfest stattfand, eine gut besuchte Partyzone. Open Air Party war mit Tommy Ton und dem Wendler-Double Holger Kraus angesagt.

Das Schützenfest ging am zweiten Fest-Samstag weiter. Dann gab es den Empfang der Gastvereine in der Gaststätte "Dorf", gefolgt vom feierlichen Ausmarsch durch Freisenbruch in Begleitung des Spielmannszug Blau-Weiß Heisingen.

Das Fest war gut besucht und es zeigte sich, dass sich die Freisenbrucher trotz aller Widrigkeiten im Stadtviertel in Form von Ladenleerständen, Dauerbaustellen und dem Warten auf das schon vor Jahren angekündigte Einkaufszentrum das Feiern nicht vermiesen lassen.

Redaktion: Martin Strauch Fotos: Martin Strauch















09:00 bis 14:00 Uhr



Ideen und Konzepte für Ihr Unternehmen

Freitag

Termine nach Vereinbarung.

Anzeigen | Flyer | Broschüren | Magazine | Plakate | Logogestaltung | Geschäftsausstattungen u.v.m.



Heike Jahnke | Grendplatz 6 | 45276 Essen Telefon: O2 O1 - 514 65 40 www.kommunikation-grafik-design.de



Vatter

Orthopädie-Schuhtechnik

- orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Sicherheitsschuhe
- orthopädische Einlagen für Freizeit, Sport und Beruf
- elektronische Fußdruckmessung
- Diabetiker Versorgung und Beratung
- Schuhzurichtungen aller Art
- Entlastungs-, Korrektur- und Innenschuhe
- Schuhreparaturen



Mo - Fr: 9.00-13.00 15.00-18.00 Mi u. Sa: 9.00-13.00 Alte Zeilen 10 45276 Essen Tel.: 02 01 - 51 26 54 Fax: 02 01 - 50 77 45 6 vatter-orthopaedie.de

Familientradition seit 1894

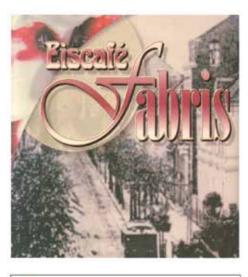
Sie möchten eine Anzeige schalten?

Telefon 0179 49 86 903

oder per

Email: info@ unser-steele.de









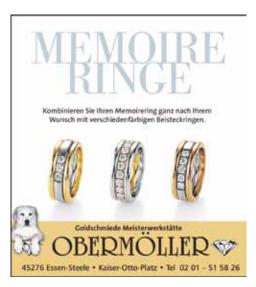




Behandlung aller Störungsbilder. Termine nach Vereinbarung. Hausbesuche möglich.

Wir bieten auch: Sprachtraining, Stimmbildung Atemschulung, Stimmdesign Lohmühlental 67 45276 Essen Tel.: 0201/5 98 02 34 Fax 0201/5 98 02 35

www.sprachtherapie-essen.de info@sprachtherapie-essen.de





Catering

Kochkurse

Feinkost

Kaiser-Wilhelm-Str. 6 45276 Essen 0201 510117 zahrasmorgenland.de

Frühstück

Mittagstisch

Dessert

Wraps

Salatbowls

Smoothies

Kaffee

Matcha

ontainerdienst

Limonaden

Leselust und Denkvergnügen



Buchhandlung Goll

Bochumer Straße 7 45276 Essen-Steele Telefon 0201 / 51 69 64 Telefax 0201 / 51 50 15



Laurentiusberg 7 Inh. M. Rehbein Telefon 0201 - 51 01 62









- Frische italienische Spezialitäten
- Gesellschaftsraum f
 ür Ihre Feiern
- · Wechselnde frische Mittagskarte
- Lieferung von kaltem & warmen Buffet

Tel. 0201.51 26 65 www.acquario.de Kaiser Wilhelm Platz 5 45276 Essen







Steeler Bürgerschaft e.V. - Engagiert für Steele seit 1882 -

Für nur 30,00 € Jahresbeitrag können Sie Mitglied werden und unser Wirken unterstützen. Sie sind uns aber auch sehr willkommen, wenn Sie in einem unserer Arbeitskreise aktiv mitwirken möchten. Kultur, Stadtbildpflege, Tourismus, Imagepflege, Denkmalschutz, Soziales, Stadtteilmarketing

Spenden und Beiträge: Sparkasse Essen IBAN DF72 3605 0105 0001 2000 39

So erreichen Sie uns:

Am Stadtgarten 1, 45276 Essen-Steele Postfach 14 35 67, 45265 Essen

Öffnungszeiten Büro: nach Vereinbarung Öffnungszeiten während der Austellungen:

Di. 16:00 - 18:00 Uhr Do. 16:00 - 18:00 Uhr Fr. 16:00 - 18:00 Uhr

Mobil: 0179 49 86 903

Internet: www.unser-steele.de Email: info@unser-steele.de









Impressum

Das Magazin 276 erscheint zur Zeit zweimal im Jahr. Da liegt es in der Natur der Sache, dass wir in unseren Berichten häufig nur zurück- oder vorgreifen können. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage www.unser-steele.de Darüber hinaus sind wir natürlich stets persönlich ansprechbar!

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Steeler Bürgerschaft e.V. Am Stadtgarten 1 • 45276 Essen

Redaktion:

Eduard Schreyer, Martin Strauch, Dieter Kunst

Satz & Layout:

Kommunikation Grafik Design -Heike Jahnke

facebook

Aktuell dabei sein: die Steeler Bürgerschaft auf facebook.com



VERANSTALTUNGEN IN STEELE

Skat- und Doppelkopfabend

immer 14-tägig, donnerstags ab 17:30 Uhr (Feiertage ausgenommen)

Januar 2026: keine Ausstellungen Februar 2026: keine Ausstellungen März 2026: Daniela Werth April 2026: Thomas Rosen Mai 2026: NinoART

Juni 2026: Dagmar Wolf Juli 2026: noch offen August 2026: noch offen September 2026: noch offen Oktober 2026: noch offen November 2026: noch offen Dezember 2026: **ARTvent 2026**

Änderungen vorbehalten

Eine Ausstellung mit Karin Christoph, Ulrike Huckel und Christoph Honig

Genaue Termine und weitere Ausstellungstermine für 2026 werden zeitnah bekanntgegeben.

Alle Ausstellungen in der Galerie der Bürgerschaft, Am Stadtgarten 1 Sie sind herzlich eingeladen!



Alleine leben oder gemeinsam erleben?

Unser Haus bietet Ihnen 127 stilvolle Appartements für das Service-Wohnen sowie 30 komfortable Pflege-Appartements für höchste Ansprüche.

Lernen Sie uns kennen: im Rahmen einer Besichtigung oder Probewohnens. Genießen Sie Ihren Aufenthalt in der Junior Suite in unserem gegenüberliegenden Hotel Am Brinkerplatz inkl. Vollpension im Restaurant der Kaiser-Otto-Residenz und vielen weiteren Annehmlichkeiten. Wir freuen uns auf Sie!





Scheidtmanntor 11 · 45276 Essen Telefon 02 01 / 56 39 514 direktion@kaiser-otto-residenz.de www.kaiser-otto-residenz.de Wir sind für Sie da!



